Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

Lehrstuhl für
INFORMATIK I
Algorithmen & Komplexität

Institut für Informatik

Algorithmen und Datenstrukturen

Wintersemester 2020/21

15. Vorlesung

Rot-Schwarz-Bäume

Prof. Dr. Alexander Wolff *Lehrstuhl für Informatik I*

Dynamische Menge

verwaltet Elemente einer sich ändernden Menge M

Abstrakter Datentyp	*Funktionalität*
ptr Insert(key k, info i)	Änderungen
Delete(ptr x)	
ptr Search(key k)	Anfragen
ptr Minimum()	
ptr Maximum()	
ptr Predecessor(ptr x)	
ptr Successor(ptr x)	

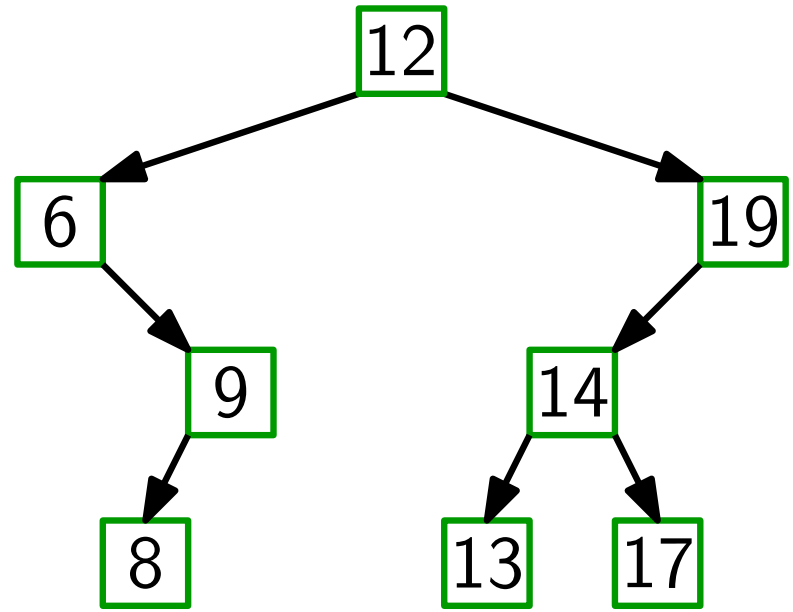
Implementierung: je nachdem...

Binäre Suchbäume

Satz. Binäre Suchbäume implementieren alle dynamische-Menge-Operationen in $O(h)$ Zeit, wobei h die momentane Höhe des Baums ist.

Aber: Im schlechtesten Fall gilt $h \in \Theta(n)$.

Ziel: Suchbäume *balancieren*!
$\Rightarrow \; h \in O(\log n)$



Binärer-Suchbaum-Eigenschaft:

Für jeden Knoten v gilt:

alle Knoten im linken Teilbaum von v haben Schlüssel $\leq v.key$
rechten $\geq$

Balaciermethoden

Beispiele

nach **Gewicht** $BB[\alpha]$-Bäume

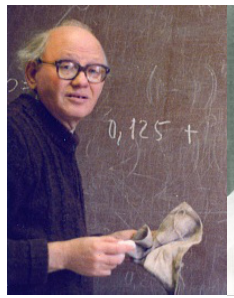
für jeden Knoten ist das Gewicht (= Anzahl der Knoten) von linkem u. rechtem Teilbaum ungefähr gleich.

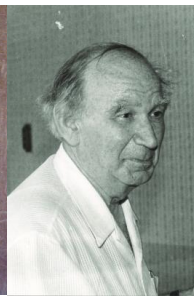
nach **Höhe** AVL-Bäume*

für jeden Knoten ist die Höhe von linkem und rechtem Teilbaum ungefähr gleich.

*) Georgi M. Adelson-Velski & Jewgeni M. Landis, Doklady Akademii Nauk SSSR, 1962

AV L





1922–2014 1921–1997

nach **Grad** $(2,3)$-Bäume

alle Blätter haben dieselbe Tiefe, aber innere Knoten können verschieden viele Kinder haben.

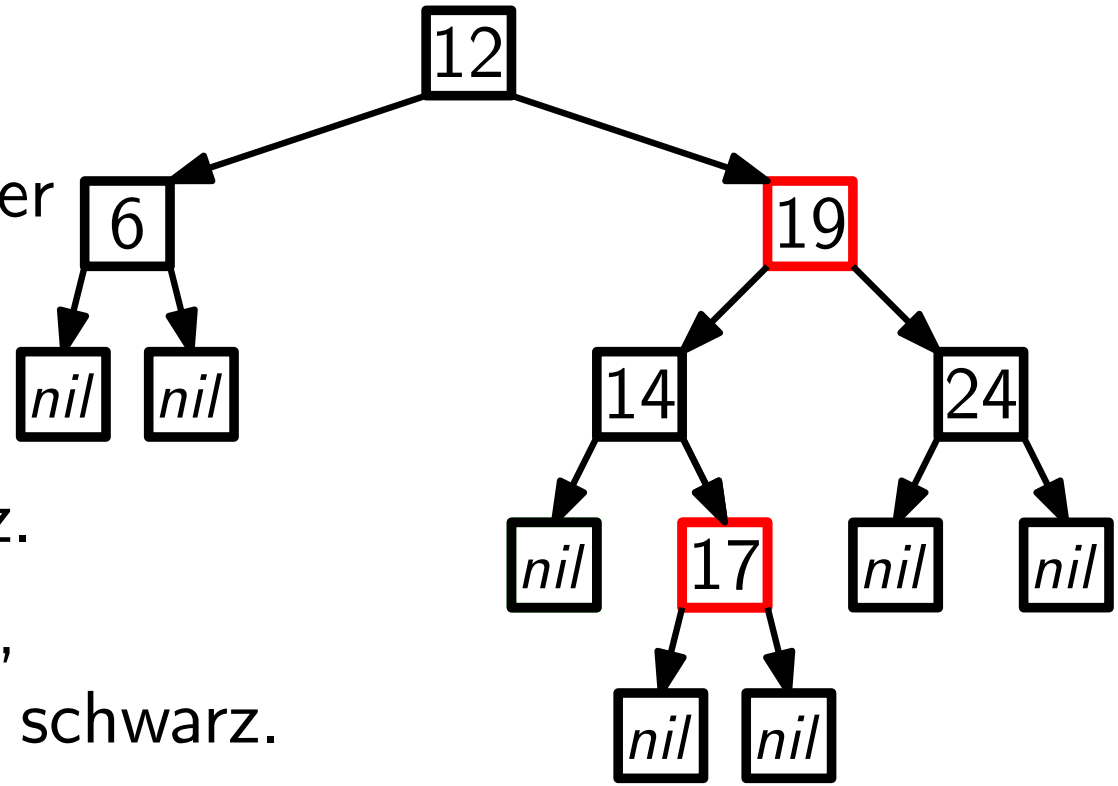
nach **Knotenfarbe** Rot-Schwarz-Bäume

jeder Knoten ist entw. „gut“ oder „schlecht“; der Anteil schlechter Knoten darf in keinem Teilbaum zu groß sein.

Fotos: The Eugene Dynkin Collection, Cornell University (G. A-L), Konrad Jacobs / wikipedia (Landis)

Rot-Schwarz-Bäume: Eigenschaften

Rot-Schwarz-Bäume sind binäre Suchbäume mit folgenden *Rot-Schwarz-Eigenschaften:*



(E1) Jeder Knoten ist entweder rot oder schwarz.

(E2) Die Wurzel ist schwarz.

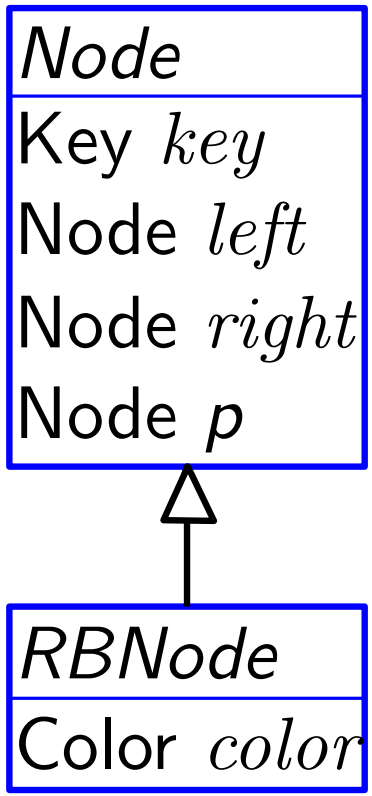
(E3) Alle Blätter sind schwarz.

(E4) Wenn ein Knoten rot ist, sind seine beiden Kinder schwarz.

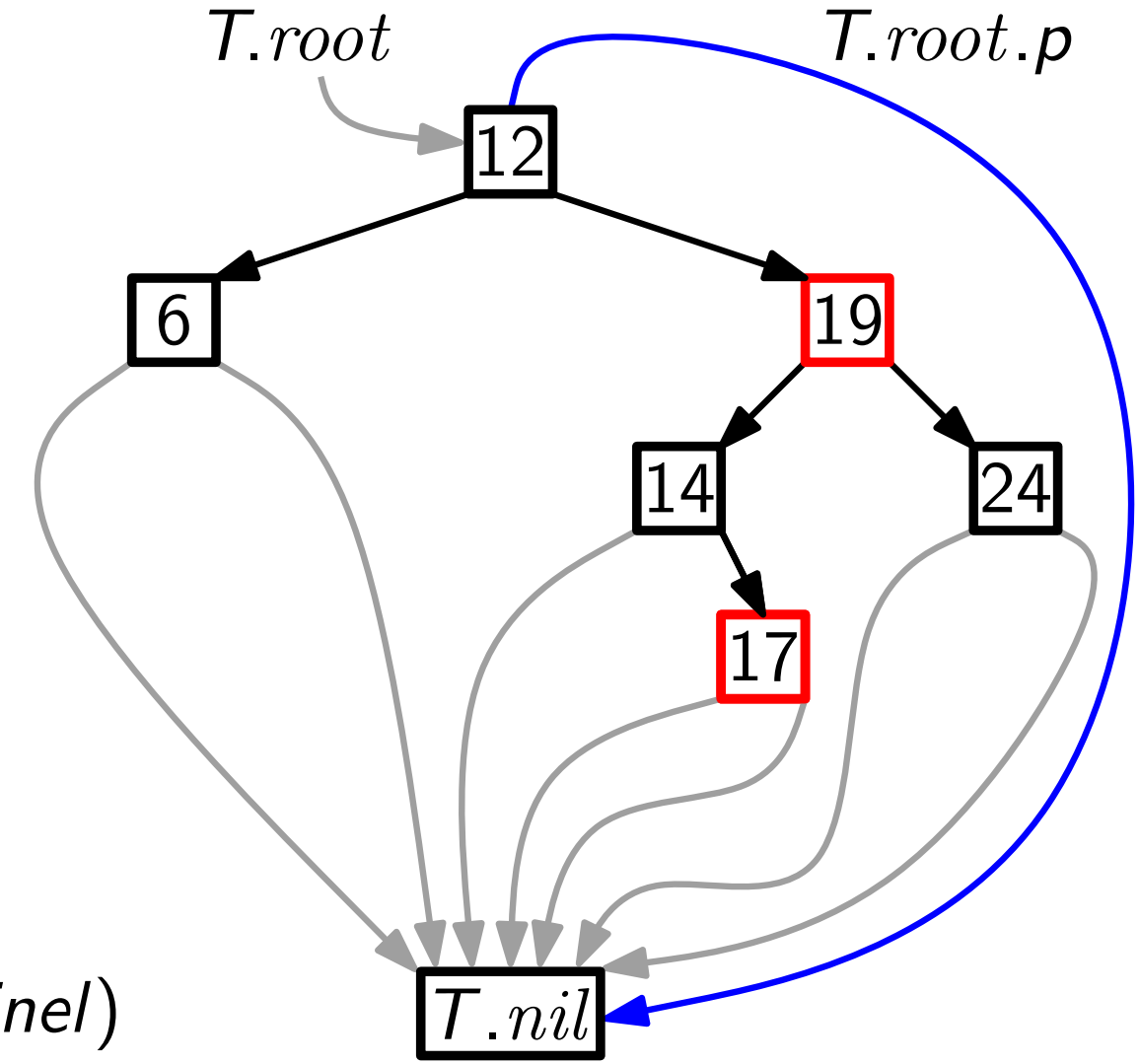
(E5) Für jeden Teilbaum gilt: alle Wurzel-Blatt-Pfade enthalten dieselbe Anzahl schwarzer Knoten.

Aus (E4) folgt: Auf keinem Wurzel-Blatt-Pfad folgen zwei rote Knoten direkt auf einander.

Technisches Detail



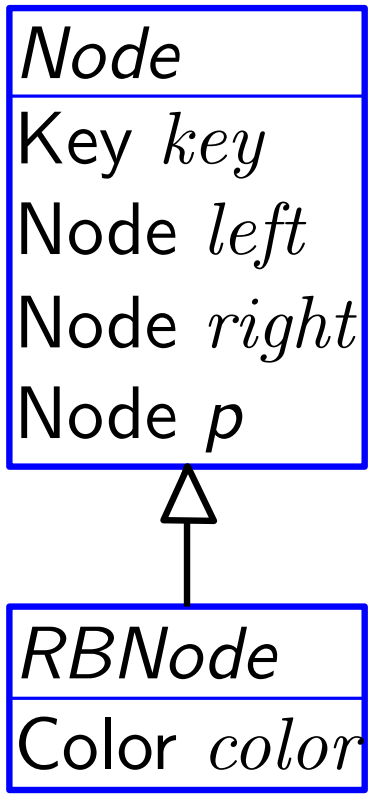
$T.root$, $T.nil$



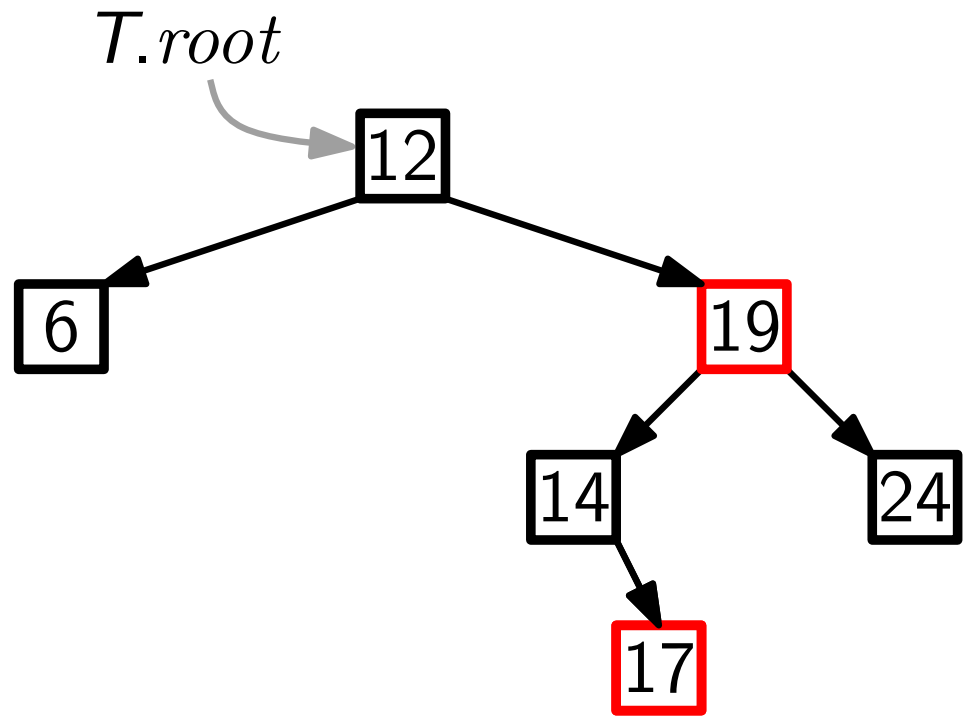
Dummy-Knoten (engl. *sentinel*)

Zweck: um Baum-Operationen prägnanter aufschreiben zu können. (Wir zeichnen den Dummy-Knoten i.A. nicht.)

Technisches Detail

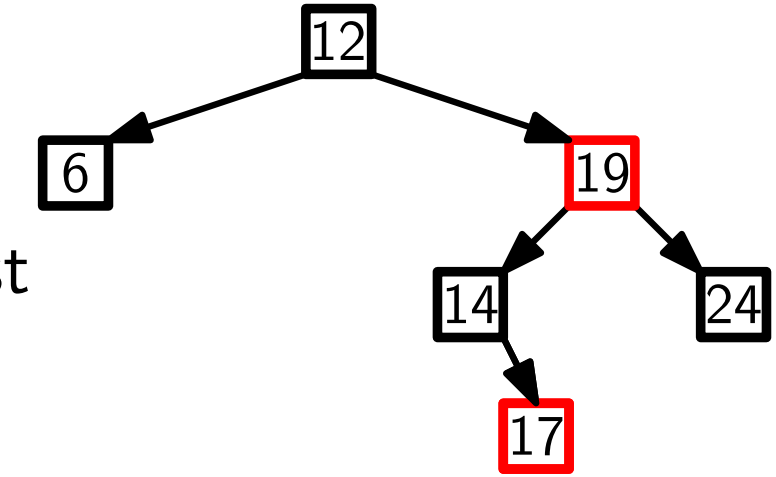


$T.root,\ T.nil$



Zweck: um Baum-Operationen prägnanter aufschreiben zu können. (Wir zeichnen den Dummy-Knoten i.A. nicht.)

(Schwarz-) Höhe



Definition: Die *Länge* eines Pfades ist die Anz. seiner Kanten.

Definition: Sei B ein Baum.
Knoten u ist *unter* Knoten v, wenn u in dem Teilbaum B_v von B mit Wurzel v enthalten ist.

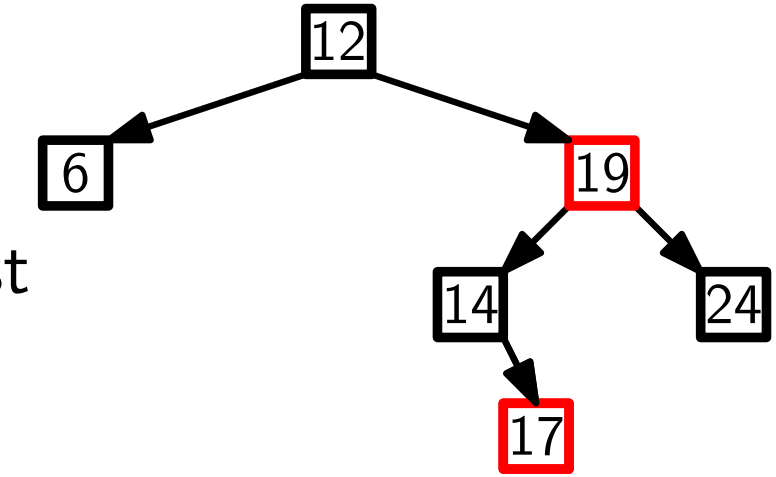
Beispiel: „17“ ist unter „19“, „14“ ist *nicht* unter „6“.

Definition: Die *Höhe* eines Knotens v ist die Länge eines längsten Pfads von v zu einem Blatt unter v.

Definition! Die *Höhe* Höhe(v) eines Knotens v ist die Anz. der Knoten (ohne v) auf dem längsten Pfad zu einem Blatt (inkl. Blatt) in B_v.

Beispiel: „12“ hat Höhe

(Schwarz-) Höhe



Definition: Die *Länge* eines Pfades ist die Anz. seiner Kanten.

Definition: Sei B ein Baum.
Knoten u ist *unter* Knoten v, wenn u in dem Teilbaum B_v von B mit Wurzel v enthalten ist.

Beispiel: „17“ ist unter „19“, „14“ ist *nicht* unter „6“.

Definition: Die *Höhe* eines Knotens v ist die Länge eines längsten Pfads von v zu einem Blatt unter v.

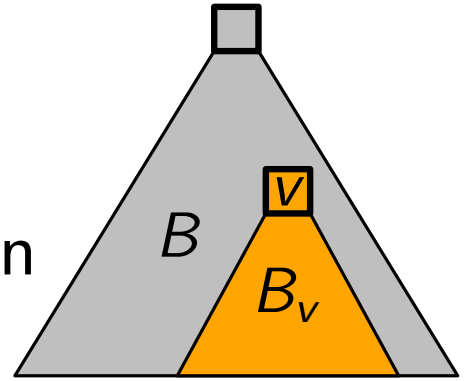
wohl-definiert wg. (E5)

Definition: Die *Schwarz-Höhe* sHöhe(v) eines Knotens v ist die Anz. der schwarzen Knoten (ohne v) auf jedem ~~längsten~~ Pfad zu einem Blatt (inkl. Blatt) in B_v.

Beispiel: „12“ hat Höhe 4 (!) und Schwarz-Höhe 2.

Folgerung: v Knoten $\Rightarrow$ sHöhe(v) $\leq$ Höhe(v) $\leq 2 \cdot$ sHöhe(v).

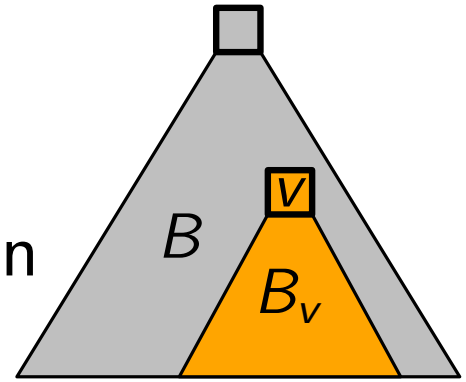
Höhe $\in \Theta(\log n)$!!



Lemma. Ein Rot-Schwarz-Baum B mit n inneren Knoten hat Höhe $\leq 2\log_2(n+1)$.

Beweis. Behauptung: Für jeden Knoten v von B gilt:
B_v hat $\geq 2^{\text{sHöhe}(v)} - 1$ innere Knoten.

Höhe $\in \Theta(\log n)$!!



Lemma. Ein Rot-Schwarz-Baum B mit n inneren Knoten hat Höhe $\leq 2\log_2(n+1)$.

Beweis.

Behauptung: Für jeden Knoten v von B gilt:
B_v hat $\geq 2^{\text{sHöhe}(v)} - 1$ innere Knoten.

Beweis durch vollständige Induktion über Höhe(v).

Höhe(v)$=0$. Dann $B_v = B.nil$ und sHöhe(v) $= 0$.
B_v hat $0 = 2^0 - 1$ innere Knoten. ✓

Höhe(v)>0. Beide Kinder von v haben Höhe$<$Höhe(v).

$\Rightarrow$ können Ind.-Annahme anwenden.

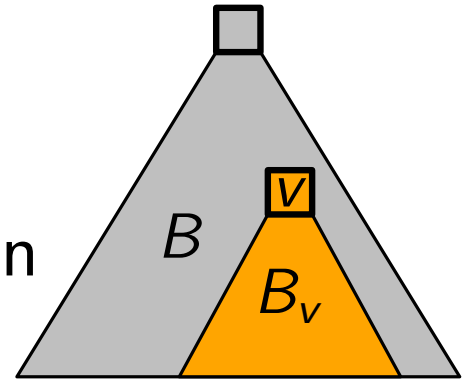
$\Rightarrow$ # innere Knoten von B_v ist mind.

$$2 \cdot (2^{\text{sHöhe}(v)-1} - 1) + 1 = 2^{\text{sHöhe}(v)} - 1.$$ ✓

sHöhe der Kinder von v ist mind.

Anz. innerer Knoten unter einem Kind von v

Höhe $\in \Theta(\log n)$!!



Lemma. Ein Rot-Schwarz-Baum B mit n inneren Knoten hat Höhe $\leq 2\log_2(n+1)$.

Beweis. Behauptung: Für jeden Knoten v von B gilt:
B_v hat $\geq 2^{\text{sHöhe}(v)} - 1$ innere Knoten.

$$v := B.root \Rightarrow \underbrace{\#\text{ innere Knoten}(B)}_{n} \geq 2^{\text{sHöhe}(B)} - 1.$$

$\Rightarrow \text{sHöhe}(B) \leq \log_2(n+1)$

Wegen R-S-Eig. (E4) gilt: $\text{Höhe}(B) \leq 2 \cdot \text{sHöhe}(B)$.

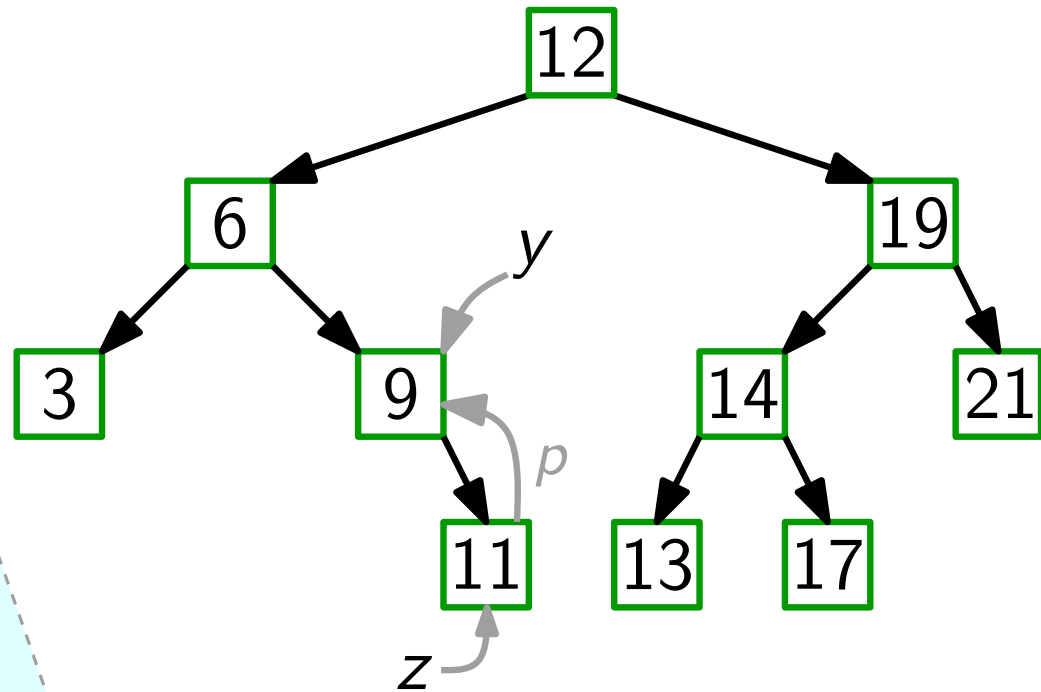
$\Rightarrow \text{Höhe}(B) \leq 2\log_2(n+1)$ □

Also: Rot-Schwarz-Bäume sind *balanciert*! Fertig?!
Nee: Insert & Delete können R-S-Eig. *verletzen!*

Einfügen

```
Node Insert(key k)
    y = nil
    x = root
    while x ≠ nil do
        y = x
        if k < x.key then
            x = x.left
        else x = x.right
    z = new Node(k, y)
    if y == nil then root = z
    else
        if k < y.key then y.left = z
        else y.right = z
    return z
```

Insert(11)



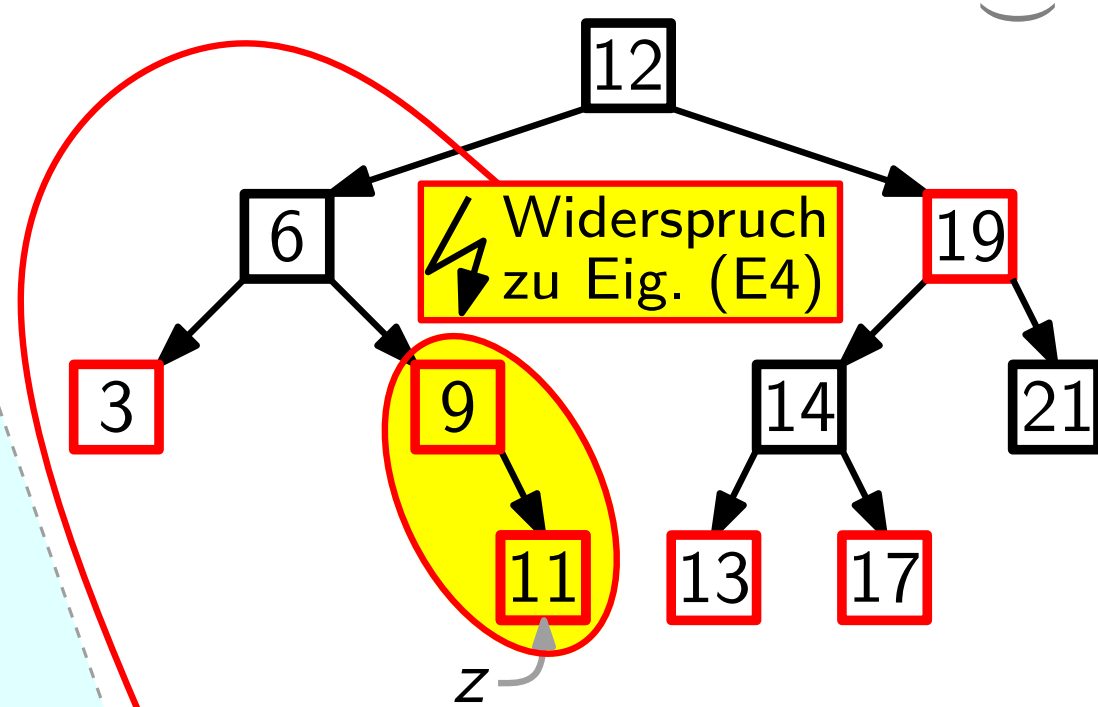

```
Node(Key k, Node par)
    key = k
    p = par
    right = left = nil
```

Einfügen

Laufzeit? (ohne RBInsertFixup) $O(h) = O(\log n)$

RB RB

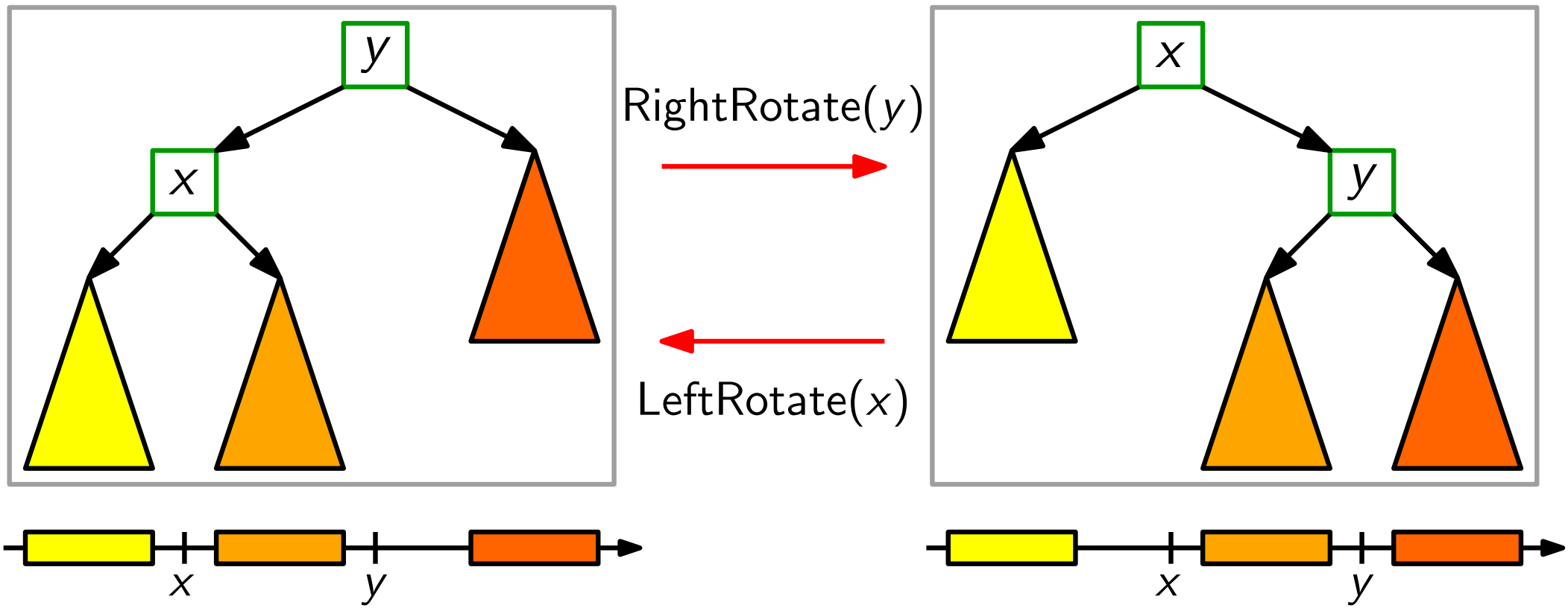
```
Node Insert(key k)
    y = T.nil
    x = root
    while x ≠ T.nil do
        y = x
        if k < x.key then
            x = x.left
        else x = x.right
    z = new Node(k, y, red)        RB
    if y == T.nil then root = z
    else
        if k < y.key then y.left = z
        else              y.right = z
    RBInsertFixup(z)
    return z
```




```
Node(Key k, Node par)
    key = k
    p = par
    right = left = T.nil
```

```
RBNode(..., Color c)
    super(k, par)
    color = c
```

Exkurs: Rotationen



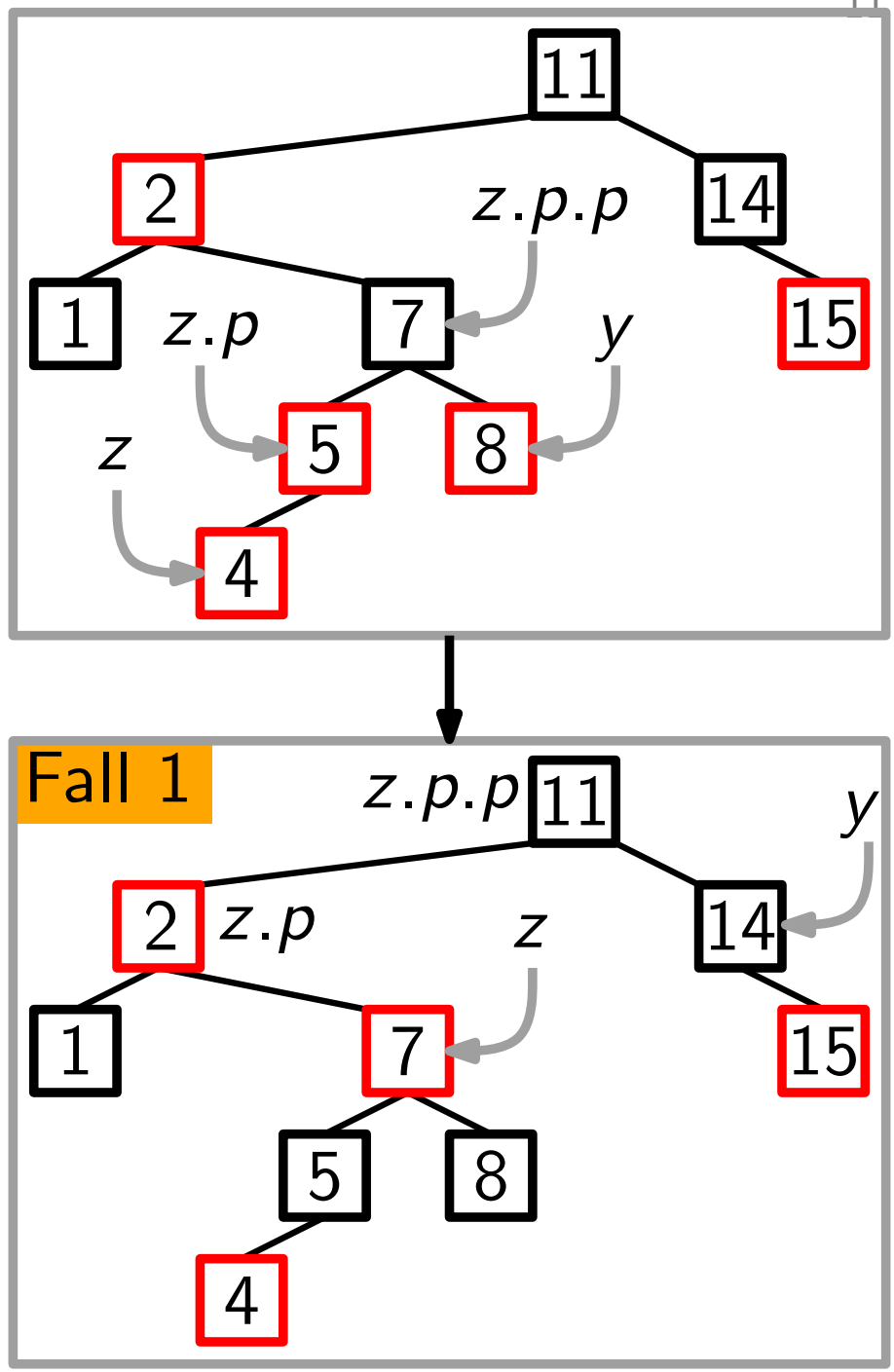
Also: Binärer-Suchbaum-Eig. bleibt beim Rotieren erhalten!

Aufgabe: Schreiben Sie Pseudocode für LeftRotate(x)!

Laufzeit: $O(1)$.

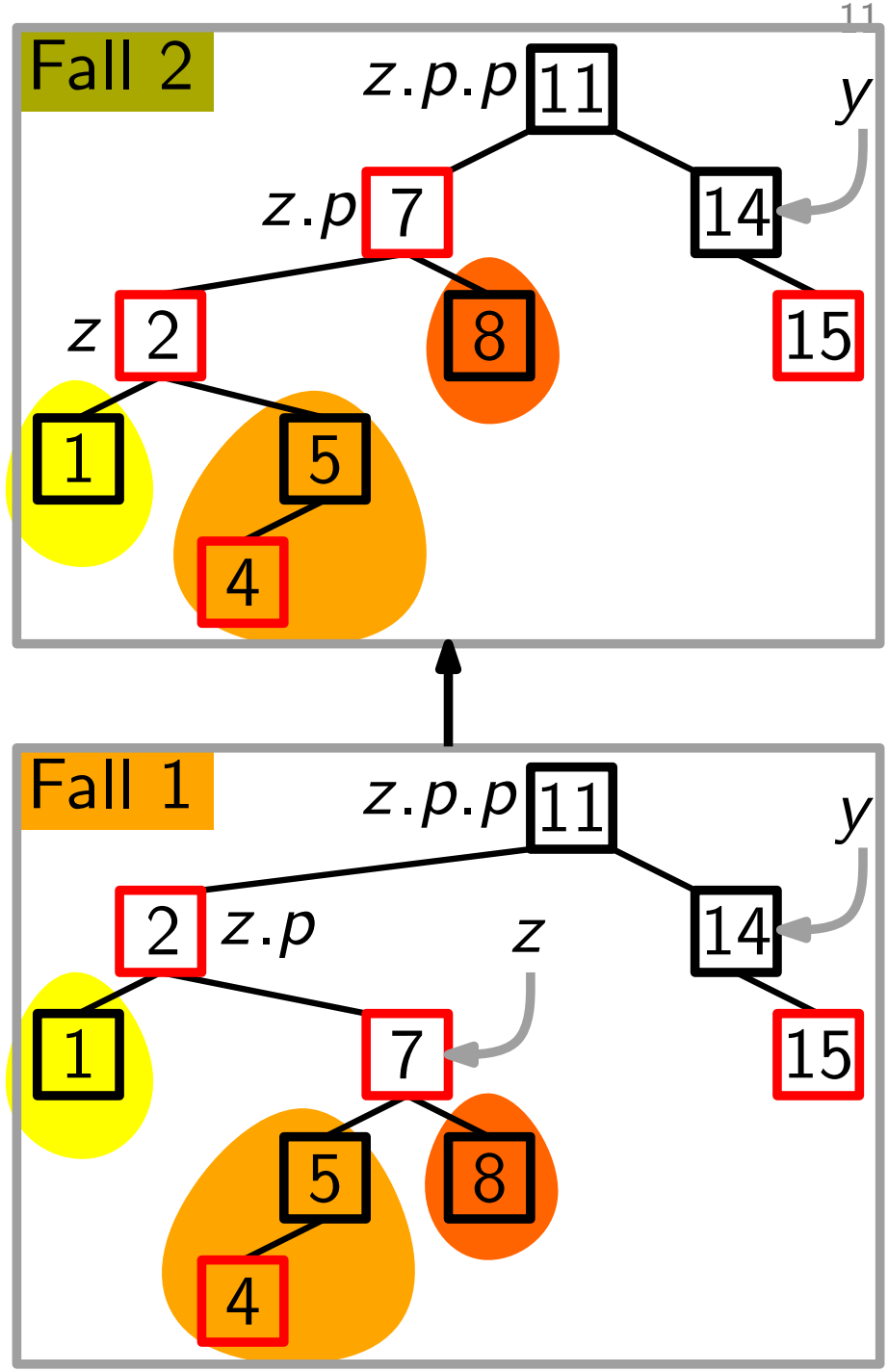
RBInsertFixup(Node z)

```
while z.p.color == red do
    if z.p == z.p.p.left then
        y = z.p.p.right      // Tante von z
        if y.color == red then
            z.p.color = black
            z.p.p.color = red
            y.color = black
            z = z.p.p
        else
            if z == z.p.right then
                z = z.p
                LeftRotate(z)
            z.p.color = black
            z.p.p.color = red
            RightRotate(z.p.p)
    else ... // wie oben, aber re. & li. vertauscht
root.color = black
```



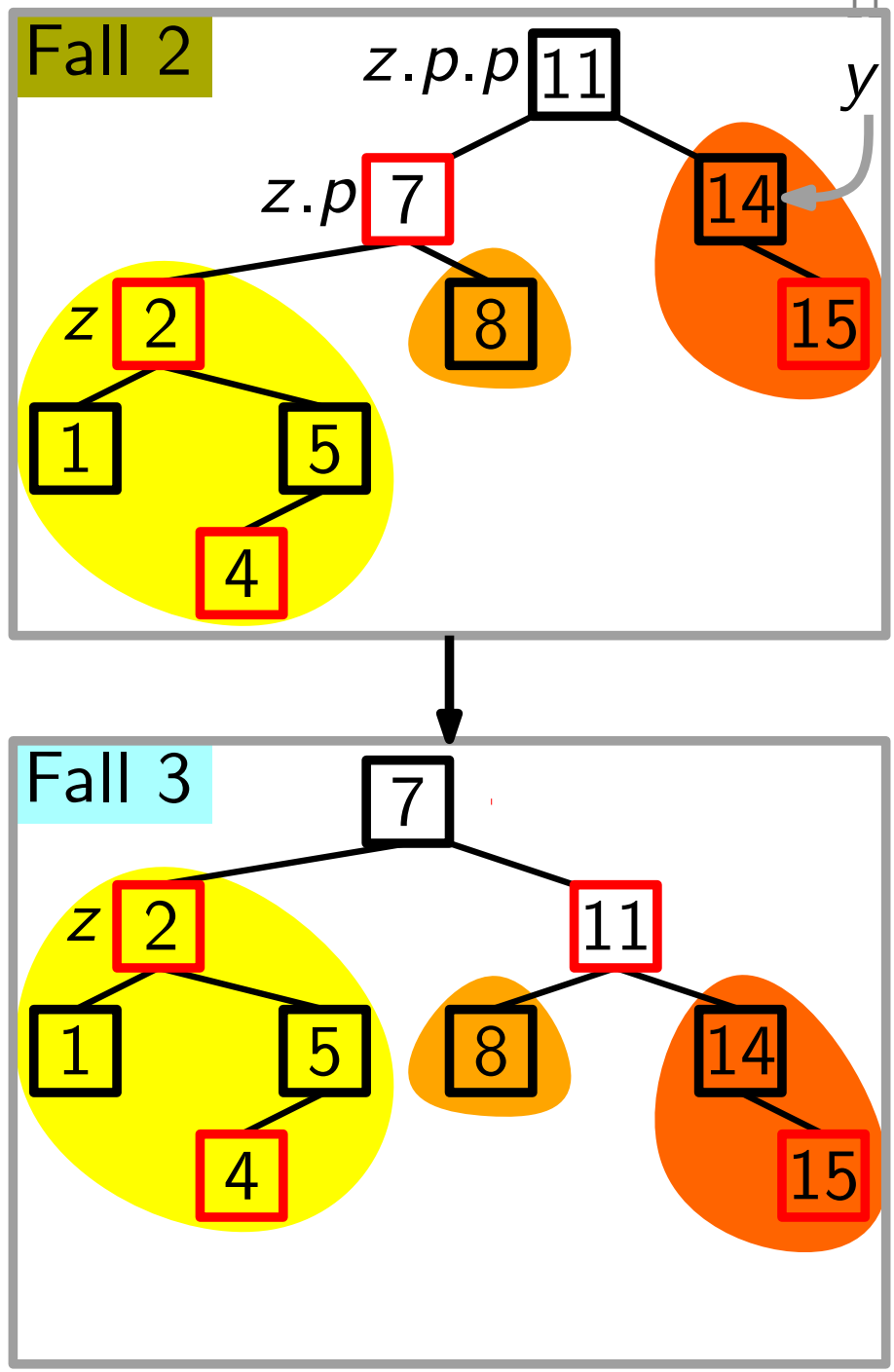
RBInsertFixup(Node z)

```
while z.p.color == red do
    if z.p == z.p.p.left then
        y = z.p.p.right      // Tante von z
        if y.color == red then
            z.p.color = black
            z.p.p.color = red
            y.color = black
            z = z.p.p
        else
            if z == z.p.right then
                z = z.p
                LeftRotate(z)
            z.p.color = black
            z.p.p.color = red
            RightRotate(z.p.p)
    else ... // wie oben, aber re. & li. vertauscht
root.color = black
```



RBInsertFixup(Node z)

```
while z.p.color == red do
    if z.p == z.p.p.left then
        y = z.p.p.right      // Tante von z
        if y.color == red then
            z.p.color = black
            z.p.p.color = red
            y.color = black
            z = z.p.p
        else
            if z == z.p.right then
                z = z.p
                LeftRotate(z)
            z.p.color = black
            z.p.p.color = red
            RightRotate(z.p.p)
    else ... // wie oben, aber re. & li. vertauscht
root.color = black
```



Korrektheit

Zu zeigen: RBInsertFixup stellt R-S-Eigenschaft wieder her.

Schleifeninvariante (gültig am Anfang der while-Schleife)

- z ist rot.
- Falls $z.p$ die Wurzel ist, dann ist $z.p$ schwarz.
- Falls R-S-Eig. verletzt sind, dann entweder (E2) oder (E4).
  - Falls (E2) verletzt ist, dann weil $z = root$ und z rot ist.
  - Falls (E4) verletzt ist, dann weil z und $z.p$ rot sind.

Zeige:
- Initialisierung
- Aufrechterhaltung
- Terminierung

Viel Arbeit! Siehe [CLRS, Kapitel 13.3].

Laufzeit RBInsertFixup

Insgesamt:
- Fall 1 $O(h)$ mal
- Fall 2 ≤ 1 mal
- Fall 3 ≤ 1 mal

$O(\log n)$ Umfärbungen und ≤ 2 Rotationen

```
while z.p.color == red do
    if z.p == z.p.p.left then
        y = z.p.p.right
        if y.color == red then
            z.p.color = black
            z.p.p.color = red
            y.color = black
            z = z.p.p
        else
            if z == z.p.right then
                z = z.p
                LeftRotate(z)
            z.p.color = black
            z.p.p.color = red
            RightRotate(z.p.p)
    else ... // wie oben, aber re. & li. vertauscht
root.color = black
```

$O(1)$

Klettert im Baum 2 Ebenen nach oben.

$O(1)$

$O(1)$

Führt zum Abbruch der while-Schleife.

Löschen in (farblosen) binären Suchbäumen

Sei z der zu löschende Knoten. Wir betrachten drei Fälle:

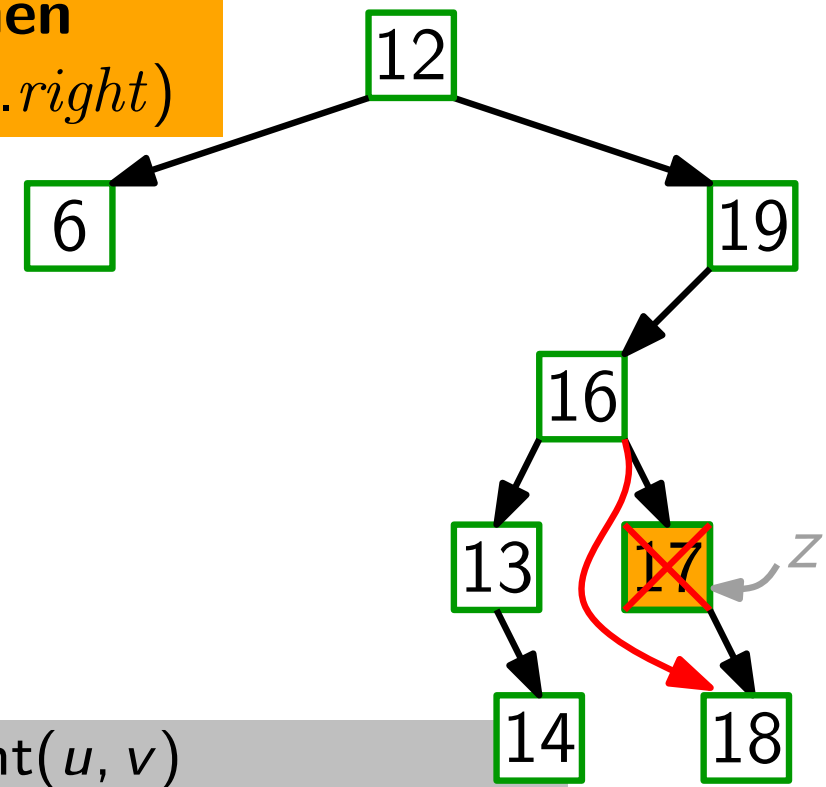
1. z hat kein li. Kind.

if $z.left == nil$ **then**
    Transplant$(z, z.right)$

Setze $z.right$ an die Stelle von z.
Lösche z.

2. z hat kein re. Kind.

3. z hat zwei Kinder.



Transplant(u, v)
  if $u.p == nil$ **then** $root = v$
  else
    if $u == u.p.left$ **then**
      $u.p.left = v$
    else $u.p.right = v$
  if $v \neq nil$ **then** $v.p = u.p$

Setze v an die Stelle von u.

Löschen in (farblosen) binären Suchbäumen

Sei z der zu löschende Knoten. Wir betrachten drei Fälle:

if $z.left == nil$ **then**
    Transplant$(z, z.right)$

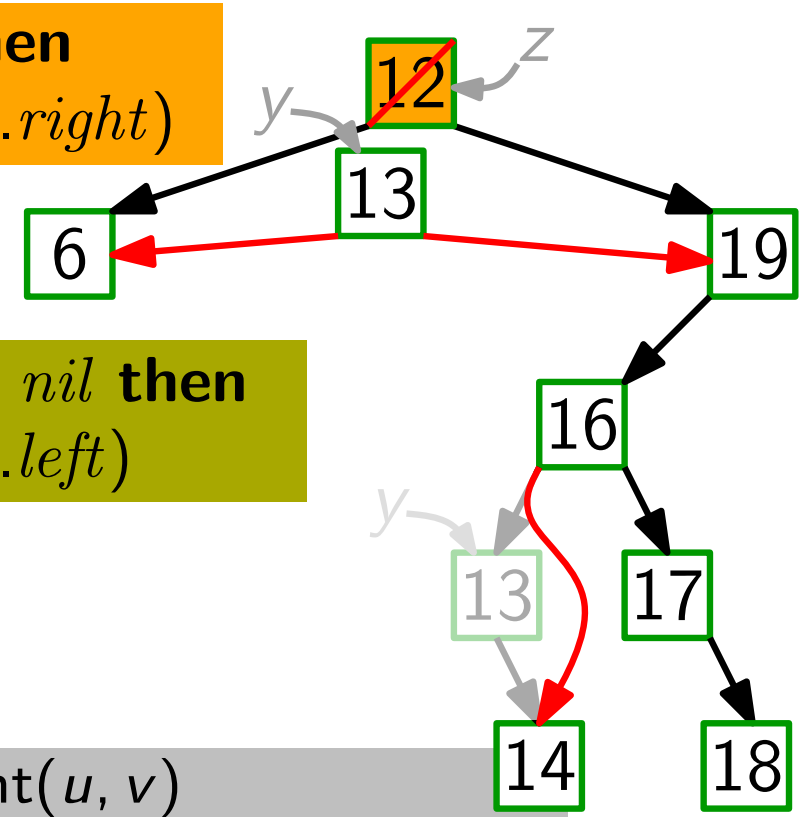
1. z hat kein li. Kind.

Setze $z.right$ an die Stelle von z.
Lösche z.

else if $z.right == nil$ **then**
    Transplant$(z, z.left)$

2. z hat kein re. Kind.

symmetrisch!



3. z hat zwei Kinder.

Setze y = Successor(z)
Falls $y.p \neq z$, setze $y.right$
    an die Stelle von y.
Setze y an die Stelle von z

Transplant(u, v)
  if $u.p == nil$ **then** $root = v$
  else
    if $u == u.p.left$ **then**
      $u.p.left = v$
    else $u.p.right = v$
  if $v \neq nil$ **then** $v.p = u.p$

Setze v an die Stelle von u.

Löschen (Übersicht)

Delete(Node z)

```
if z.left == nil then                    // kein linkes Kind
  | Transplant(z, z.right)
else
    if z.right == nil then               // kein rechtes Kind
      | Transplant(z, z.left)
    else                                 // zwei Kinder
      | y = Successor(z)
      | if y.p ≠ z then
      |   | Transplant(y, y.right)
      |   | y.right = z.right
      |   | y.right.p = y
      | Transplant(z, y)
      | y.left = z.left
      | y.left.p = y
```

```
RBDelete(Node z)
y = z; origcolor = y.color
if z.left == T.nil then
    x = z.right
    RBTransplant(z, z.right)
else
    if z.right == T.nil then
        x = z.left
        RBTransplant(z, z.left)
    else
        y = Successor(z)
        origcolor = y.color
        x = y.right
        if y.p == z then x.p = y
        else
            RBTransplant(y, y.right)
            y.right = z.right
            y.right.p = y
        RBTransplant(z, y)
        y.left = z.left
        y.left.p = y; y.color = z.color
if origcolor == black then RBDeleteFixup(x)
```

y zeigt auf den Knoten, der entweder gelöscht oder verschoben wird.

x zeigt auf den Knoten, der die Stelle von y einnimmt –

das ist entweder das einzige Kind von y oder $T.nil$.

Falls y ursprünglich *rot* war, bleiben alle R-S-Eig. erhalten:

- Keine Schwarzhöhe hat sich verändert.
- Keine zwei roten Knoten sind Nachbarn geworden.
- y rot $\Rightarrow$ $y \neq$ Wurzel $\Rightarrow$ Wurzel bleibt schwarz.

RBDeleteFixup

Was kann schief gehen, wenn y schwarz *war?*

(E2) y war Wurzel, und ein rotes Kind von y wurde Wurzel.

(E4) x und $x.p$ sind rot.

(E5) Falls y verschoben wurde, haben jetzt alle Pfade, die vorher y enthielten, einen schwarzen Knoten zu wenig.

„Repariere“ (E5): Knoten x zählt eine schwarze Einheit extra (ist also „rot-schwarz“ oder „doppelt schwarz“)

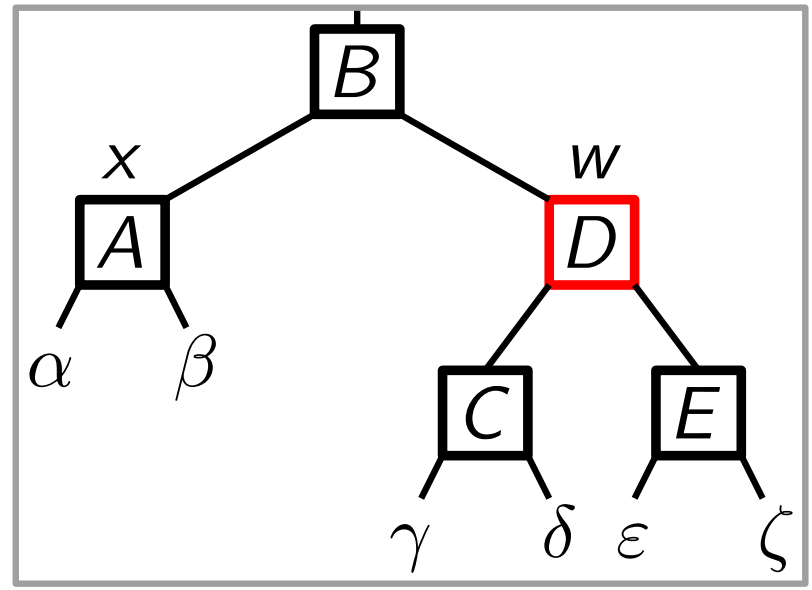
Ziel: Schiebe die überzählige schwarze Einheit nach oben, bis:

- x ist rot-schwarz $\Rightarrow$ mach x schwarz.
- x ist Wurzel $\Rightarrow$ schwarze Extra-Einheit verfällt.
- Problem wird lokal durch Umfärben & Rotieren gelöst.

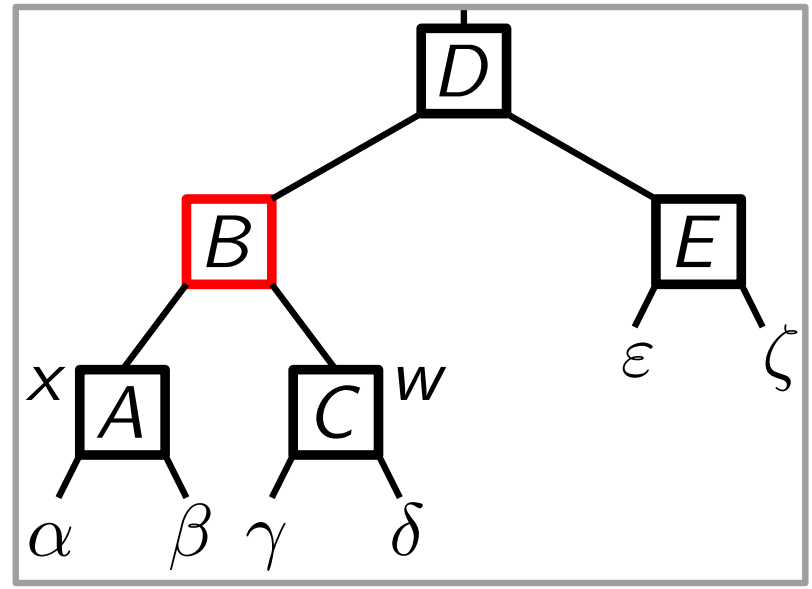
RBDeleteFixup(RBNode x)

```
while x ≠ root and x.color == black do
    if x == x.p.left then
        w = x.p.right      // Schwester von x
        if w.color == red then
            w.color = black
            x.p.color = red
            LeftRotate(x.p)
            w = x.p.right
        if w.left.color == black and
           w.right.color == black then
            w.color = red
            x = x.p
        else // kommt gleich!!
    else // wie oben; nur left ↔ right
x.color = black
```

Ziel:
$w \rightarrow$ schwarz
ohne R-S-Eig.
zu verletzen.



Fall 1

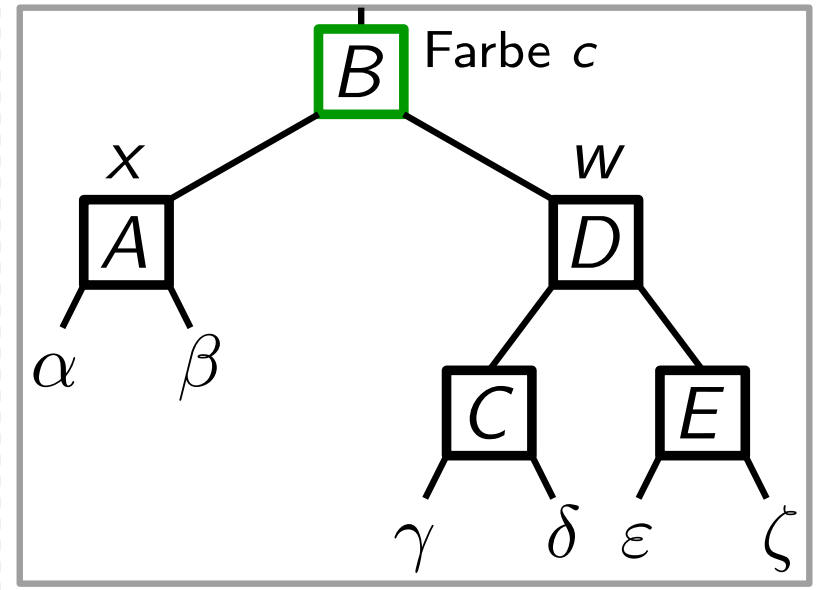


RBDeleteFixup(RBNode x)

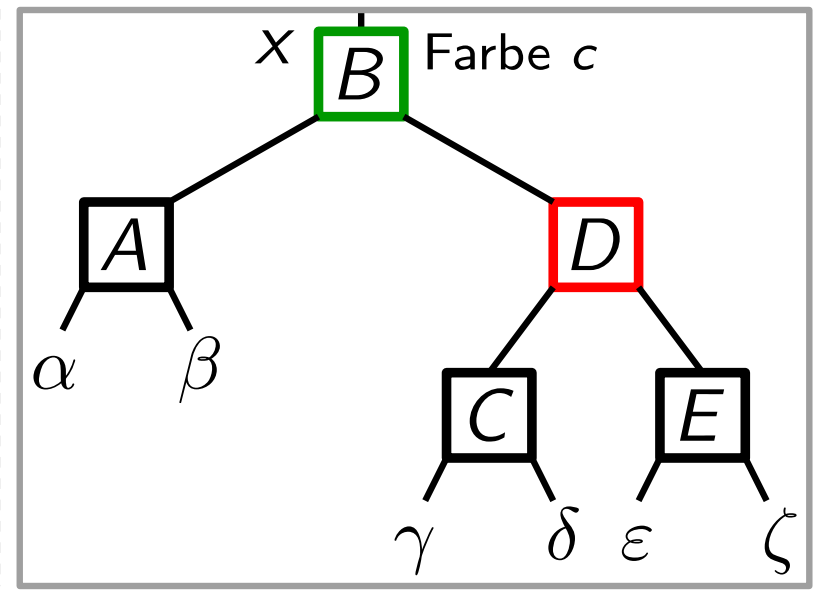
```
while x ≠ root and x.color == black do
    if x == x.p.left then
        w = x.p.right        // Schwester von x
        if w.color == red then
            w.color = black
            x.p.color = red
            LeftRotate(x.p)
            w = x.p.right
        if w.left.color == black and
           w.right.color == black then
            w.color = red
            x = x.p
        else // kommt gleich!!
    else // wie oben; nur left ↔ right
x.color = black
```

Ziel:
$w \rightarrow$ schwarz ohne R-S-Eig. zu verletzen.

Schw. Einheit raufschieben.



Fall 2



Bem.: Anz. der schw. Knoten (inkl. Extra-Einh. bei x) bleibt auf allen Pfaden gleich!

RBDeleteFixup (Forts.)

else

  if $w.right.color == black$ **then**

    $w.left.color = black$

    $w.color = red$

    RightRotate(w)

    $w = x.p.right$

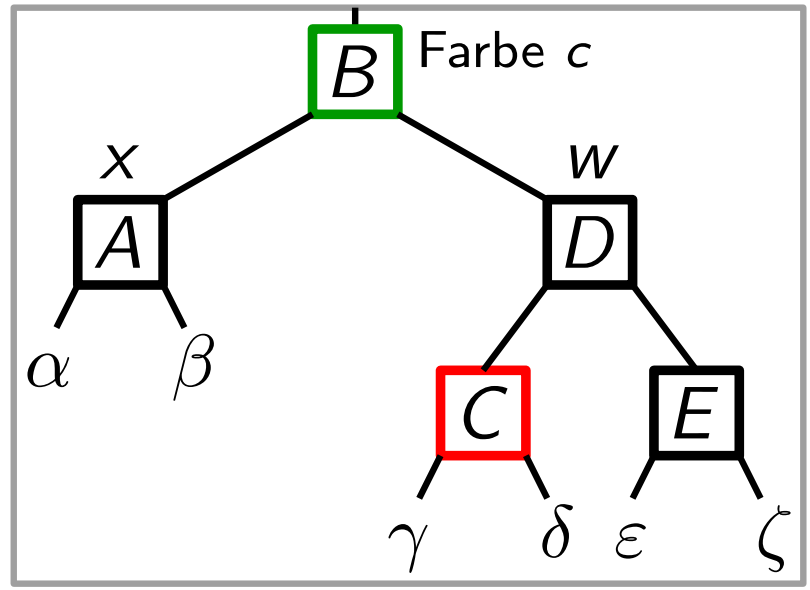
  $w.color = x.p.color$

  $x.p.color = black$

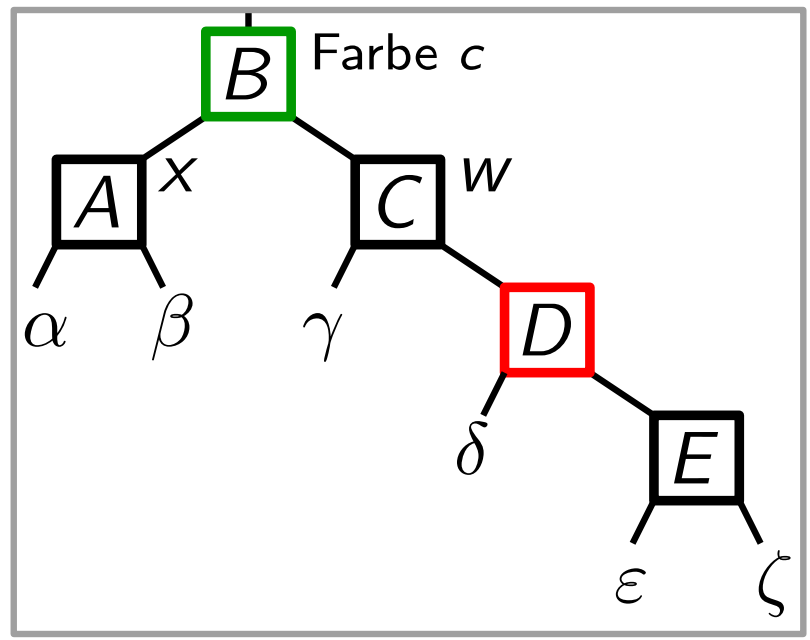
  $w.right.color = black$

  LeftRotate($x.p$)

  $x = root$



Fall 3



RBDeleteFixup (Forts.)

else

  if $w.right.color == black$ **then**

    $w.left.color = black$

    $w.color = red$

    RightRotate(w)

    $w = x.p.right$

  $w.color = x.p.color$

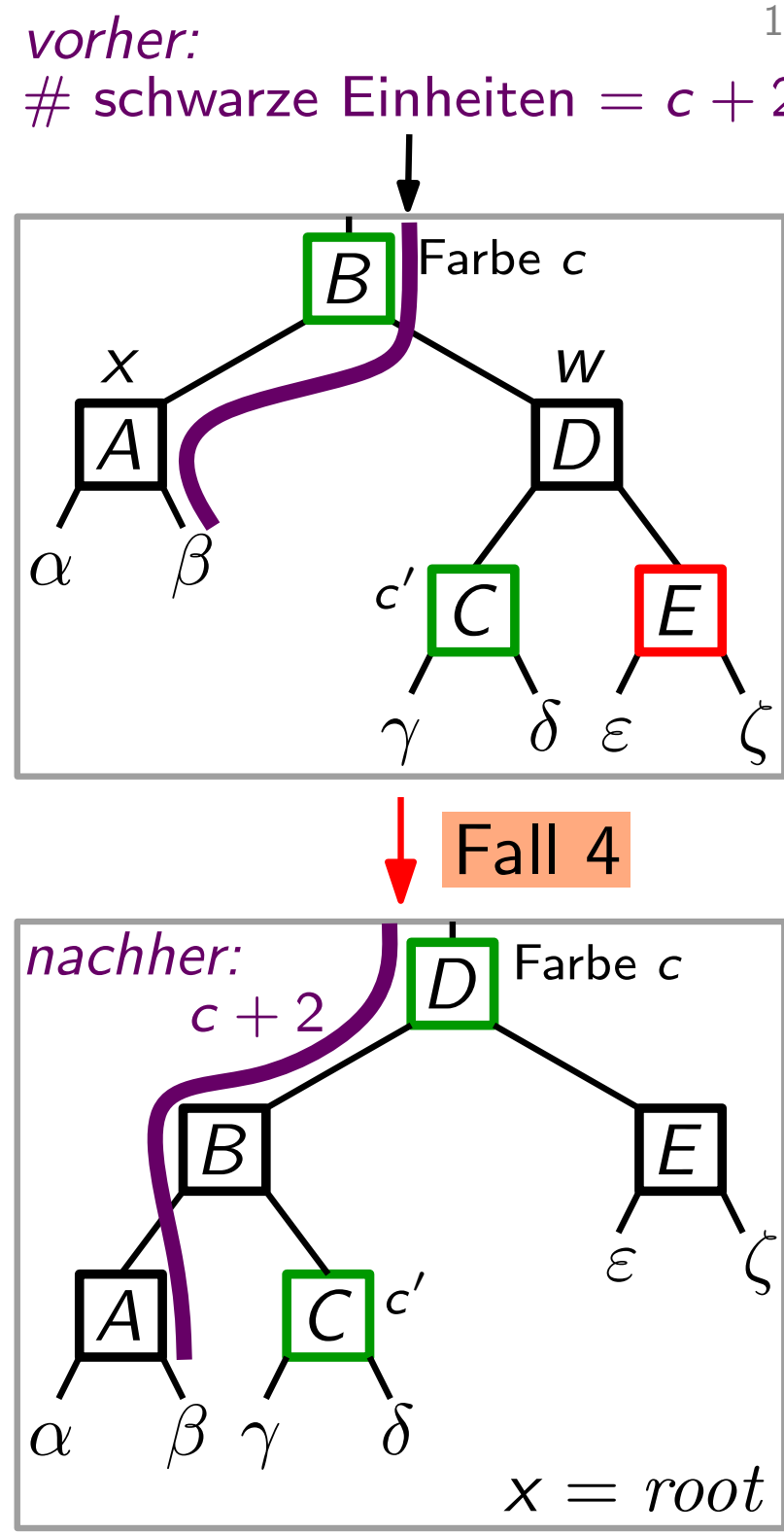
  $x.p.color = black$

  $w.right.color = black$

  LeftRotate($x.p$)

  $x = root$

Bem.: Anz. der schwarzen Knoten (inkl. der Extra-Einheit bei x) bleibt auf allen Pfaden gleich!



RBDeleteFixup (Forts.)

else

  if $w.right.color == black$ **then**

    $w.left.color = black$

    $w.color = red$

    RightRotate(w)

    $w = x.p.right$

  $w.color = x.p.color$

  $x.p.color = black$

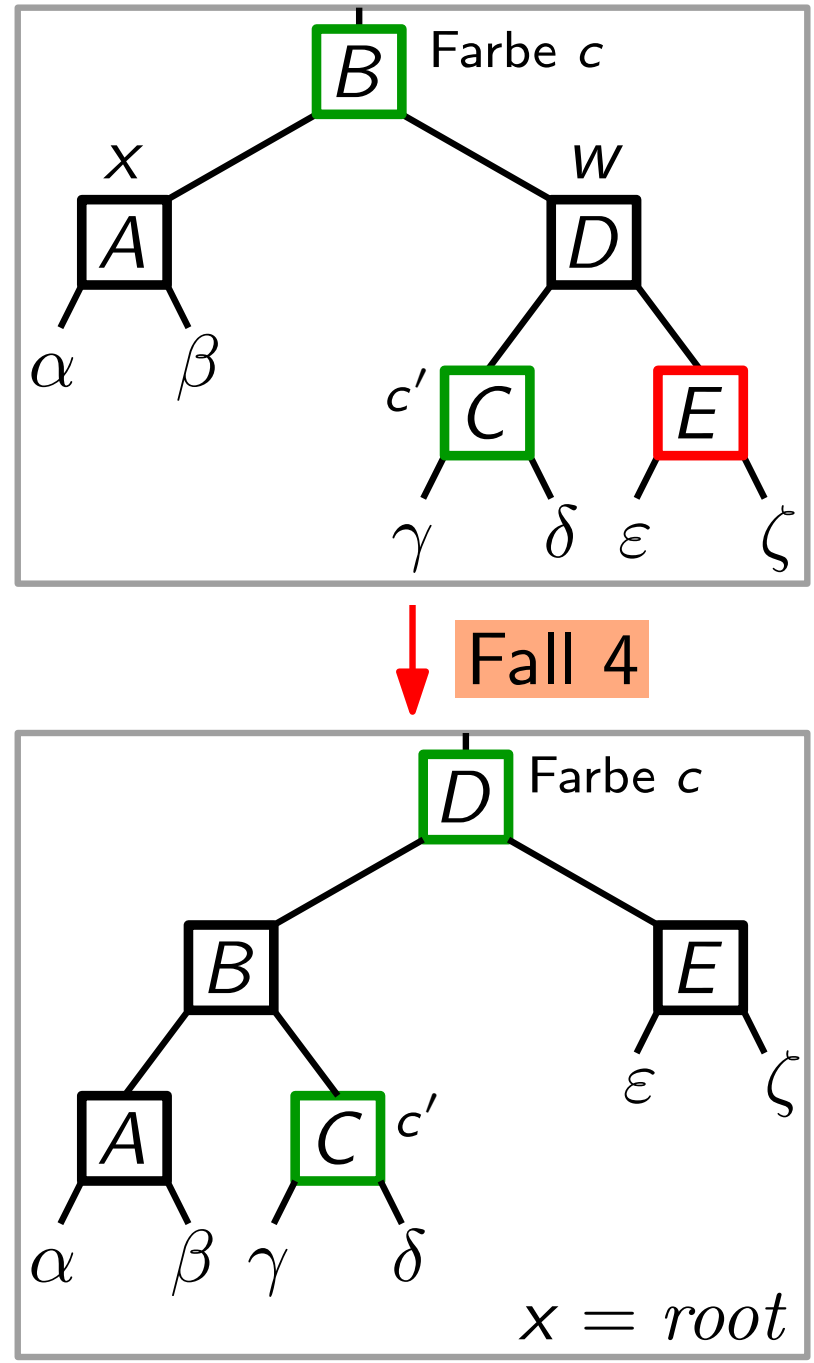
  $w.right.color = black$

  LeftRotate($x.p$)

  $x = root$

Laufzeit?

Fall 1:	$O(h)$ Umfärbungen
Fall 2:	1 Rotation + $O(1)$
Fall 3:	1 Rotation + $O(1)$
Fall 4:	1 Rotation + $O(1)$



Zusammenfassung

$$\text{Laufzeit RBDelete} \in O(h) + \underbrace{\text{Laufzeit RBDeleteFixup}}_{O(h)} = O(h)$$

RBDelete erhält die Rot-Schwarz-Eigenschaften.

Also gilt (siehe Lemma): $h \in O(\log n)$

$$\Downarrow$$

$$\text{Laufzeit RBDelete} \in O(\log n)$$

Satz. Rot-Schwarz-Bäume implementieren alle dynamische-Menge-Operationen in $O(\log n)$ Zeit, wobei n die momentane Anz. der Schlüssel ist.